



vertraulich

An alle  
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte  
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften  
GZ: GB 6 (66)

Datum: - 4. NOV. 2019

## **Beschlusskontrolle zu A0197/16 (Sitzungsnummer: SB/023/2016)**

Verkehrsplanerische Untersuchung von zwei Kreuzungen im Ortsamtbereich Klotzsche

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Eine verkehrsplanerische Untersuchung der beiden Kreuzungen: Karl-Liebknecht-Straße/Am Hellerrand und Königswaldplatz (Boltenhagener Straße/Rostocker Straße/Alexander-Herzen-Straße) durchzuführen.
2. Vorschläge zur Erhöhung der Schulwegsicherheit zu erarbeiten, da beide Kreuzungen Teil des Schulwegplanes sind.
3. Vorschläge zu beiden Kreuzungen zu erarbeiten, welche die Anforderungen zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen, Finanzierung und einen möglichen Zeitpunkt benennen.
4. Diese Vorschläge dem Ortsbeirat Klotzsche und dem Ausschuss Stadtentwicklung, Bau und Verkehr zum Beschluss bis zum 30.09.2016 vorzulegen.“

### Karl-Liebknecht-Straße/Am Hellerrand

Im Februar 2018 wurde dem Straßen- und Tiefbauamt ein mit den zu beteiligenden Ämtern und Dienststellen abgestimmtes Planungskonzept des Stadtplanungsamtes für die Umgestaltung des Knotenpunktes Karl-Liebknecht-Straße/Am Hellerrand gemäß des o. g. Beschlusses übergeben.

Neben einer Gehwegvorstreckung an der Nordseite des Friedhofs sieht das Konzept vor, den nordwestlichen Bordbogen von der Straße Am Hellerrand in die Karl-Liebknecht-Straße in die gegenwärtig diffuse Straßenfläche hineinzuziehen, um die Sichtbeziehungen für querende Fußgänger (insbesondere Schulkinder) und auch für den die Karl-Liebknecht-Straße querenden Fußverkehr zu verbessern und die Konfliktflächen zu verringern.

Aufgrund der kritischen Personalsituation konnte die Weiterführung der Planung im Straßen- und Tiefbauamt erst im September dieses Jahres eingeordnet und die weitere Planung bis zur Ausführungsreife beauftragt werden.

Eine Baukostenschätzung liegt noch nicht vor. Überschlägig wird von Kosten in Höhe von rund 70.000 Euro ausgegangen.

Die Maßnahme soll im ersten Halbjahr 2020 umgesetzt werden.

#### Königswaldplatz (Boltenhagener Straße/Rostocker Straße/Alexander-Herzen-Straße)

Für die Boltenhagener Straße zwischen Königsbrücker Landstraße und dem Boltenhagener Platz wurde im Jahr 2012 durch das Stadtplanungsamt eine Ausbaulösung (Vorplanung) erarbeitet. Diese Vorplanung sieht zur Verbesserung der Fußgängersicherheit am Königswaldplatz die Herstellung von zwei Fußgängerquerungsinseln und einen, vor allem aus stadtgestalterischer Sicht erforderlichen Umbau des Platzbereiches Königswaldplatz vor.

Für die bauliche Umsetzung der abgestimmten Vorplanung ist aufgrund geplanter Querschnittsänderungen und damit verbundener Leitungsumverlegungen ein grundhafter Straßenausbau erforderlich. Beim Straßenbaulastträger konnte dieses Vorhaben wegen anderer Prioritäten bisher finanziell nicht eingeordnet werden. Deshalb wurde untersucht, ob der vorgezogene, punktuelle Bau einer Fußgängerquerungshilfe am Königswaldplatz realisiert werden kann.

Die Einordnung von Mittelinseln in diesem Bereich der Boltenhagener Straße ist, bedingt durch den Breitenbedarf der Mittelinsel und der vorbeiführenden Kfz-Fahrspuren sowie dann erforderlicher Umverlegungen von Versorgungsleitungen, nur mit einer partiellen, grundhaften Fahrbahnverbreiterung möglich. Dieser erforderliche Umbau ist mit erheblichem Bau- und Kostenaufwand verbunden, der nur im Zusammenhang mit einem grundhaften Straßenum- und -ausbau entsprechend vorgenannter Vorplanung vertretbar ist.

Aktuell durchgeführte Verkehrsbeobachtungen und Zählungen der Straßenverkehrsbehörde ergaben, dass die verkehrlichen Bedingungen für die Anlage eines Fußgängerüberweges im östlichen Bereich des Königswaldplatzes gegeben sind. Die Prüfung der örtlichen Gegebenheiten führte ebenfalls zu einem positiven Ergebnis. Gegenwärtig werden durch den Straßenbaulastträger die erforderlichen Vorbereitungsleistungen bearbeitet. Die Errichtung und Inbetriebnahme dieses Fußgängerüberweges ist noch in diesem Jahr geplant.

Des Weiteren wurde vor einigen Jahren am Königswaldplatz eine, vorrangig mittels Fahrbahnmarkierungen erfolgte, verkehrsorganisatorische Maßnahme umgesetzt. Dieses Vorhaben trägt wesentlich dazu bei, dass der Verkehrsablauf gegenüber dem vorherigen Zustand geordneter und auch übersichtlicher erfolgt, und die Sicherheit des Fußverkehrs durch die Verringerung der Konfliktflächen in wesentlichem Maße erhöht werden konnte.

Dabei entspricht die heutige Verkehrsführung und Markierung einem Zwischenzustand, der mittelfristig bei Vorhandensein der erforderlichen Haushaltsmittel noch baulich, auf Grundlage der vorliegenden Vorplanung, untersetzt werden soll.

Nächste Beschlusskontrolle: 30. September 2020

Mit freundlichen Grüßen



Raoul Schmidt-Lamontain  
Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister